



# MS INDUSTRIE AG

ISIN: DE0005855183

## Freiwillige Quartalsmitteilung zum Ende des 1. Quartals 2026

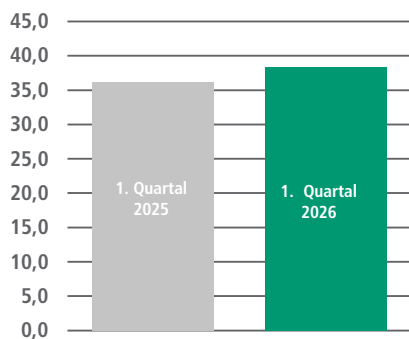
MS Industrie Gruppe mit EBITDA im 1. Quartal 2026 nach HGB  
in Höhe von Mio. EUR +1,9 - Gesamtjahresausblick positiv

Kennzahlenüberblick 1. Quartal 2026 und Vorjahr zum Vergleich

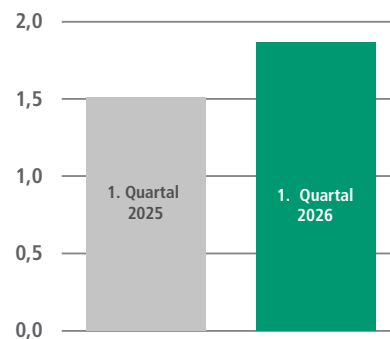
MS Industrie Gruppe,  
HGB in Mio. EUR (EpS in EUR)

	1. Quartal 2025 (ungeprüft)	1. Quartal 2026 (ungeprüft)
Konzernumsatz	36,2	38,4
EBITDA	1,5	1,9
EBIT	-0,3	0,4
EBT	-1,0	-0,2
EAT	-1,3	-0,4
EpS	-0,04	-0,01

Konzernumsatz  
in Mio. EUR



EBITDA  
in Mio. EUR



**München, den 13. Mai 2026**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter und Geschäftspartner,

Die MS Industrie AG, München, (ISIN: DE0005855183) legt, aufbauend auf den am 28. April 2026 veröffentlichten, geprüften Zahlen des Gesamtgeschäftsjahres 2025, auf freiwilliger Basis, ungeprüfte Quartalskennzahlen für das 1. Quartal 2026 vor, wonach das 1. Quartal für die MS Industrie-Gruppe, auch vor dem Hintergrund der anhaltenden weltwirtschaftlichen Verunsicherungen, erwartungsgemäß verlief.

Das 1. Quartal 2026 war für die MS Industrie-Gruppe erwartungsgemäß durch einen im Vorjahresvergleich leicht höheren Umsatz geprägt. Dies trifft, geografisch gesehen, vor allem auf den deutschen Standort in Trossingen zu. In Summe liegen die Umsatzerlöse der Einzelgesellschaften – trotz der indirekten ökonomischen Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs, der Nahost-Konflikte und des internationalen US-Zollstreits – um rund +6,2% über den Vorjahreswerten, sowie nahezu exakt entsprechend den Erwartungen.

Die **Auftragsbestände** für die jeweils folgenden sechs Monate lagen dabei mit insgesamt rund Mio. EUR 79 per Ende März 2026 im Teilkonzern „MS XTEC“ um rund +0,9 % über den Auftragsbeständen per Ende Dezember 2025.

Die Ertragslage hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2026 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“), innerhalb der erwarteten Bandbreite entwickelt.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist im 1. Quartal 2026 gegenüber dem 4. Quartal 2025 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um +0,3 % gestiegen, nachdem es bereits zum Jahresende 2025 zugenommen hatte (revidiert +0,2 %) Wie das Statistische Bundesamt, Wiesbaden, („Destatis“) in einer Pressemitteilung am 30. April 2026 weiter mitteilt, waren sowohl die privaten Konsumausgaben als auch die staatlichen Konsumausgaben höher als im Vorquartal.

Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund eines sich im 1. Quartal 2026 positiv entwickelnden, europäischen Marktes für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen zu sehen; mit einem Zulassungsanstieg von +12,6 % im 1. Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Zulassungsanstieg in Deutschland: +11,1 %). Im 1. Quartal 2026 dominierten weiterhin Diesel-Lkw, die 92,4 % der Neuzulassungen in der EU ausmachten, was einem Anstieg von +11,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Elektrisch aufladbare Lkw hielten ihren Marktanteil im Vorjahresvergleich nahezu konstant bei 4,4 % (Quelle: „ACEA“ - „Association des Constructeurs Européens d'Automobiles“, Brüssel, Stand: 29. April 2026). Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für die „MS XTEC“-Gruppe der relevanteste Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich noch eher verhalten; der Vorstand erwartet erst ab 2027 wieder eine nachhaltige Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich.

Der Nutzfahrzeughersteller „Daimler Truck“ berichtete zuletzt über Umsatz- und Gewinnrückgänge im 1. Quartal 2026. Die Finanzergebnisse seien in erster Linie durch eine geringere Profitabilität bei den Geschäften in Nordamerika beeinflusst worden, hieß es laut Mitteilung. Von einer „positiven Dynamik“ sprach der Konzern hingegen bei den Auftragseingängen. Diese seien im 1. Quartal um +50 % im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen. In den USA hätten sich die Auftragseingänge noch deutlicher erholt.

Vielversprechend ist der Ausblick bei unseren Kunden im sogenannten „Off-road“-Bereich; insbesondere die Nachfrage bei schweren Motoren/Generatoren für die Stromerzeugung, u.a. für KI-Rechenzentren in den USA, deutet auf ein starkes Wachstum in den kommenden Jahren.

#### **Die finanziellen Eckdaten des 1. Quartals 2026 (Januar bis März 2026) stellen sich vor diesem einzel- und gesamtwirtschaftlichen Hintergrund wie folgt dar:**

In der aktuellen Berichtsperiode Q1-2026 und in der Vorjahresvergleichsperiode lagen keine wesentlichen Sondereffekte vor, so dass keine Bereinigungen vorgenommen wurden.

Der **Gesamtumsatz** belief sich im 1. Quartal 2026 konsolidiert auf rund **Mio. EUR 38,4** (Vj. Mio. EUR 36,2) und liegt damit im 1. Quartal mit +6,2 % leicht über dem entsprechenden Vorjahresquartal.

Die **Betriebsleistung** liegt mit rund **Mio. EUR 37,1** (Vj. Mio. EUR 36,4) inklusive der negativen Bestandsveränderungen in Höhe von rund **Mio. EUR -1,8** (Vj. Mio. EUR -0,4) mit +1,6 % ebenfalls leicht über Vorjahresniveau.

Der **Rohrertrag** liegt mit rund **Mio. EUR 15,0** (Vj. Mio. EUR 14,8) ebenfalls leicht über Vorjahresniveau. Die **Rohrertragsmarge** hat sich Produktmix-bedingt um -2,1 Prozentpunkte von 41,0 % auf **38,9 %** verschlechtert.

Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - in Höhe von rund **Mio. EUR 1,9** (Vj. Mio. EUR 1,5) erzielt, sowie ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - von rund **Mio. EUR 0,4** (Vj. Mio. EUR -0,3).

In der Gruppe liegt das Ergebnis vor Steuern - **EBT** - im 1. Quartal 2026 bei rund **Mio. EUR -0,2** (Vj. Mio. EUR -1,0) und das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - bei rund **Mio. EUR -0,4** (Vj. Mio. EUR -1,3). Die Differenz zwischen dem Ergebnis vor Steuern (EBT) und dem Ergebnis nach Steuern (EAT) beruht im 1. Quartal 2026 vor allem auf **latenten Steueraufwendungen** in Höhe von rund **Mio. EUR -0,1**.

Die Ergebniszahlen enthalten im 1. Quartal 2026 noch Anlaufkosten für den neuen Standort in Charlotte/USA in Höhe von rund Mio. EUR -0,3 (Vj. Mio. EUR -0,4). Aufgrund der positiven Auftragslage wird zum Ende des Jahres 2026 ein operativ ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Das **Ergebnis pro Aktie** - „**EPS**“ („**Earnings per Share**“) - beläuft sich im 1. Quartal 2026 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 31. März 2026 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 29,7 Mio. Stückaktien) unverwässert und verwässert auf rund **EUR -0,01** (Vj.: unverwässert und verwässert: EUR -0,04 auf Basis von 29,7 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 31. März 2026 belaufen sich die **liquiden Mittel** im Konzern auf **Mio. EUR 0,3** (31. Dezember 2025: Mio. EUR 0,3). Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 31. März 2026 auf **Mio. EUR -6,8** (31. Dezember 2025: Mio. EUR -7,8) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um Mio. EUR +1,0 gestiegen. Der Anstieg des Finanzmittelfonds beruht vor allem auf dem positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 leicht gestiegen und beträgt bei einer leicht gesunkenen Bilanzsumme zum 31. März 2026 rund **41,2 %** (31. Dezember 2025: 40,8 %). Unter Berücksichtigung der Übernahme der Betriebsimmobilie in Trossingen mit Wirkung zum 31. März 2026 (24:00 Uhr) beträgt die Eigenkapitalquote aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme rund **36,4 %**.

In absoluten Zahlen hat sich das **Konzernerneigenkapital** trotz des leicht negativen Konzernergebnisses nur um Mio. EUR -0,1 auf **Mio. EUR 54,7** (31. Dezember 2025: Mio. EUR 54,8) leicht vermindert.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 31. März 2026 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag plangemäß auf nunmehr **397 festangestellte Mitarbeiter** leicht **gestiegen** (31. Dezember 2025: 389 Mitarbeiter).

Im 1. Quartal 2026 ergaben sich - mit Ausnahme der Erstkonsolidierung der Objektgesellschaft Trossingen mit Wirkung zum 31. März 2026 (24:00 Uhr) - im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2025 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der MS Industrie AG.

Zur Übernahme der Betriebsimmobilie in Trossingen mit den insgesamt positiven Auswirkungen auf den Konzern ab dem 2. Quartal 2026 siehe auch ausführlich die „Corporate News“ der MS Industrie-Gruppe vom 01. April 2026.

Auf die Konzern-Bilanz wirkt sich die Transaktion im Wesentlichen wie folgt aus: Auf der Aktivseite erhöht sich das Anlagevermögen um den Immobilienbuchwert von rund **Mio. EUR 20** und auf der Passivseite erhöhen sich die langfristigen Bankverbindlichkeiten um rund **Mio. EUR 17** – mit entsprechender Wirkung auf die Bilanzsumme.

Wir gehen auf Basis unserer im Dezember 2025 verabschiedeten Konzernplanung, ergänzt um aktuelle Erkenntnisse und den Erwerb der Betriebsimmobilie Trossingen, davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns hinsichtlich Umsatz und Ertrag im Geschäftsjahr 2026 wie folgt darstellen wird:

Für das Geschäftsjahr 2026 wird – im Vergleich zu den Vorjahreskennzahlen und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Russland-/Ukraine-Krieg sowie den Nahost-Konflikten und der US-amerikanischen Zollpolitik, sowie der damit zusammenhängenden Auswirkungen auf die Wirtschaft – ein in etwa um 7 % höherer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 155 erwartet, bei einem wieder deutlich steigenden, operativen EBITDA sowie EBIT, wobei wir schließlich ein positives Konzernjahresergebnis deutlich über dem Niveau des Vorjahres erwarten. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die EBIT-Marge aus dem laufenden Geschäft deutlich positiv entwickeln. So sollten u.a. die Kosteneinspareffekte aus den erfolgten Automatisierungsmaßnahmen in Trossingen zu einem positiven Effekt führen. Auf Basis einer – vor allem aufgrund der Immobilien-Transaktion zum Erwerb der Betriebsimmobilie Trossingen - deutlich steigenden Bilanzsumme wird für 2026 ein entsprechender Rückgang der Konzerneigenkapitalquote erwartet. Es wird erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht besser entwickeln wird. Der Nettoverschuldungsgrad wird sich um den Effekt der langfristigen Immobiliendarlehen entsprechend verändern.

**Hintergrund:** Die **MS Industrie AG** (WKN 585518; ISIN DE0005855183) mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit Kernkompetenz in der hochautomatisierten Metallbearbeitung und Montage („**MS XTEC**“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und einer – seit Anfang Juli 2024 minderheitlichen – Kapitalbeteiligung in der

Ultraschalltechnik („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen der „MS XTEC“ zählen die weltweite Nutzfahrzeugindustrie gefolgt von der Baumaschinenindustrie und anderen „Heavy-Duty“-Anwendungen bis hin zur stationären Energieerzeugung. Die Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2025 ein Umsatzvolumen von rund Mio. EUR 145 mit rund 400 Beschäftigten und zwei Produktionsstandorten in Trossingen / Baden-Württemberg sowie Charlotte / North Carolina (USA).

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Brienner Straße 7 - 80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900 Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: [info@ms-industrie.ag](mailto:info@ms-industrie.ag) Internet: [www.ms-industrie.ag](http://www.ms-industrie.ag)

#### **Hinweise:**

Der Herausgeber dieses Dokumentes ist die MS Industrie AG mit Sitz in München. Obwohl die Informationen in diesem Dokument aus Quellen stammen, die die MS Industrie AG für zuverlässig erachtet, kann für die Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument keine Gewähr übernommen werden. Dieses Dokument stellt keinen Prospekt dar und ist ebenfalls nicht geeignet, als Grundlage zur Beurteilung der in dem Dokument vorgestellten Wertpapiere herangezogen zu werden. In diesem Dokument enthaltene Schätzungen, Meinungen und zukunftsbezogene Aussagen stellen die Beurteilung der MS Industrie AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes dar, unterliegen Unsicherheiten und Risiken und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die MS Industrie AG und / oder die mit ihr in Verbindung stehenden Unternehmen können von Zeit zu Zeit Positionen an den in diesem Dokument genannten Wertpapieren oder an darauf basierenden Optionen, Futures und anderen Derivaten halten, können andere Dienstleistungen (einschließlich solcher als Berater) für jedes in diesem Dokument genannte Unternehmen erbringen oder erbracht haben, und können (soweit gesetzlich zulässig) die hierin enthaltenen Informationen oder die Recherchen, auf denen sie beruhen, vor ihrer Veröffentlichung verwendet haben. Ein wie auch immer geartetes Beratungsverhältnis zwischen der MS Industrie AG und dem Empfänger dieses Dokumentes wird durch die Zurverfügungstellung dieses Dokumentes nicht begründet. Jeder Empfänger hat seine eigenen Recherchen zu unternehmen und Vorkehrungen zu treffen, um die Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen und wirtschaftlichen Belange zu prüfen. Die MS Industrie AG haftet weder für Konsequenzen aus dem Vertrauen auf Meinungen oder Aussagen dieses Dokumentes noch für die Unvollständigkeit desselben. Jeder Bürger / jede Bürgerin der Vereinigten Staaten von Amerika, die dieses Dokument erhält und Transaktionen mit hierin genannten Wertpapieren tätigen möchte, ist verpflichtet, dies durch einen in den USA zugelassenen Broker zu tun.